

Medienmitteilung

Neue Buslinie zwischen Bümpliz und Länggasse

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM hat in einer Studie das ÖV-Angebot im Nordwesten der Stadt Bern untersucht. Sie empfiehlt die Einführung einer neuen Tangentiallinie, welche die Stadtteile II und VI miteinander verbindet. Bis zum 27. März 2023 läuft die öffentliche Mitwirkung.

Tangentiallinien ermöglichen attraktive, direkte Verbindungen zwischen städtischen Quartieren, ohne dass ein Umsteigen am Bahnhof Bern notwendig wird. Sie fördern dadurch die Verlagerung auf den umweltfreundlichen, flächeneffizienten ÖV und entlasten den stark beanspruchten Raum um den Bahnhof Bern.

Ausgewiesenes Potenzial

Die Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern von 2020 und eine frühere Studie der Regionalkonferenz zu tangentialen Busverbindungen wiesen bereits das Potenzial für eine Tangentialverbindung im Nordwesten der Stadt Bern aus. Die Stadtteile II und VI verfügen über eine hohe Bevölkerungs- und Arbeitsplatzdichte und sind Standorte von Hochschulen (Von-Roll-Areal, Uni Tobler). Zudem sind bedeutende Entwicklungen in diesem Raum im Gang: die Überbauung Weyermannshaus West etwa, der neue Campus der Berner Fachhochschule (BFH) oder die Siedlung Vierer-/Mittelfeld.

Die RKBM hat daher gemeinsam mit der Stadt Bern und dem kantonalen Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination (AÖV) ein Angebotskonzept ausgearbeitet für eine neue Tangentiallinie Bern-Nordwest (TBN).

Von Bümpliz Süd bis ins Viererfeld

Die neue Buslinie wird ab Bümpliz Süd via Bethlehem Kirche und Bremgartenwald durch die Mittelstrasse bis zum Viererfeld führen. Damit schliesst die Tangentiallinie eine bestehende Lücke im städtischen ÖV-Netz, berücksichtigt aber auch die geplanten Siedlungsentwicklungen im Norden und Westen der Stadt Bern. Zum Start soll die Linie von Montag bis Freitag tagsüber im 15-Minuten-Takt verkehren.

Neu ausgestaltet wird die bisherige Linie 27, da sie im Bereich Bümpliz/Bethlehem auf mehreren Abschnitten ähnlich wie die geplante Tangentiallinie verläuft. Durch den Verzicht auf die heutigen Schlaufen- und Stichfahrten wird die Linie 27 den Norden und Süden von Bümpliz künftig direkter miteinander verbinden. Zudem soll sie bis nach Brünnen führen und damit eine Direktverbindung zwischen Bümpliz und dem Freizeit- und Einkaufszentrum Westside schaffen.

Öffentliche Mitwirkung bis zum 27. März 2023

Die öffentliche Mitwirkung zur Studie dauert vom 9. Januar bis zum 27. März 2023. Die Mitwirkungsunterlagen sind ab sofort auf der [Website der RKBM](#) abrufbar.

Kontakt und weitere Auskünfte durch die Regionalkonferenz Bern-Mittelland:

Thomas Iten, Präsident Kommission Verkehr RKBM, Telefon 031 930 14 14

Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM
Holzikofenweg 22, Postfach, 3001 Bern
verkehr@bernmittelland.ch